

22.04.2006

neue-oz.de: Kinder pornos ins Internet gestellt

Nach Überzeugung der Staatsanwaltschaft hat der Angeklagte die Kinder über ein halbes Jahr sexuell missbraucht bis hin zum Geschlechtsverkehr. Als Beweismittel hat die Anklage hunderte vom Angeklagten selbst angefertigte Fotos und längere Videomitschnitte vorgelegt. 56 der Bilder wurden auf kinderpornografischen Seiten im Internet sichergestellt. Der Angeklagte selbst soll sie dort veröffentlicht haben.